

# Wirtschaftsstandort Belarus – politische Ansprüche und wirtschaftliche Realität

Die wirtschaftliche Situation in Belarus ist in Europa einzigartig: Der Staat reglementiert die Wirtschaft stark und große staatliche Unternehmen prägen Industrie und Landwirtschaft. Zu klären gilt es: welche Perspektive hat die junge Zollunion mit Russland und Kasachstan, welche Möglichkeit bringt sie für die nachhaltige Entwicklung der nationalen Wirtschaft.

Diese Fragen werden **belarussische und deutsche Studierende gemeinsam** in der Sommerschule untersuchen.

## Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rahmenbedingungen in Außenhandel und Geschäftsbeziehungen
- Rahmenbedingungen für Investoren: Produktzertifizierungen, Steuerregulierungen
- Erfahrungen deutsch-belarussischer Joint-Venture und deutscher Unternehmen.



## Die Sommerschule bietet

- Seminare und Gesprächsrunden mit belarussischen und deutschen Experten aus Wirtschaft und Politik
- Exkursionen zu staatlichen Behörden, belarussischen und ausländischen Unternehmen
- ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm
- neue Bekanntschaften mit belarussischen und deutschen Studierenden.

**Unterrichtssprachen** sind Deutsch und (teilweise) Englisch.

**Teilnahmegebühr:** 1 000 000 BYR.

**Anmeldung** – per E-Mail an [ifd@bsu.by](mailto:ifd@bsu.by)

Zu einer vollständigen Anmeldung gehören:

- Anmeldeformular ([www.bsu.by/ifd](http://www.bsu.by/ifd))
- tabellarischer Lebenslauf
- ca. 1-seitiges Motivationsschreiben mit Begründung des Teilnahmewunsches.

**Es können nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt werden!**

**Weitere Informationen** - Institut für Deutschlandstudien an der Belarussischen Staatlichen Universität, [www.bsu.by/ifd](http://www.bsu.by/ifd) \* E-Mail [ifd@bsu.by](mailto:ifd@bsu.by) \* Tel. +375-17-209 59 90

**Anmelde- und Bewerbungsschluss: 21.06.2013**



Institut für Deutschlandstudien  
an der  
Belarussischen Staatlichen Universität